

Erfahrungsbericht

Auslandssemester am

Presbyterian College

Clinton, South Carolina, United States of America



WS 2018 – 17.8.18 bis 11.12.18

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Die „Stadt“ Clinton	3
Der „Süden“ der USA.....	4
Thanksgiving Break – Tennessee	4
Presbyterian College.....	5
Studieren am Presbyterian College	5
Essen in PC.....	6
Unterkunft	6
Kosten der Verpflegung sowie der Unterkunft	6
Office of International Programs (OIP).....	7
Fraternity Houses	7
Fazit	7

Die „Stadt“ Clinton

Clinton ist eine Stadt in Laurens County im US-Bundesstaat South Carolina. Mit einer Bevölkerung von lediglich 8.490 Menschen ist Clinton jedoch eher ein kleines Dorf.



Trotz der Größe Clintons, wurden an mehreren Wochenenden Festivals, wie einem Oktoberfest, gefeiert. Es herrscht immer eine sehr gelassene und angenehme Atmosphäre.

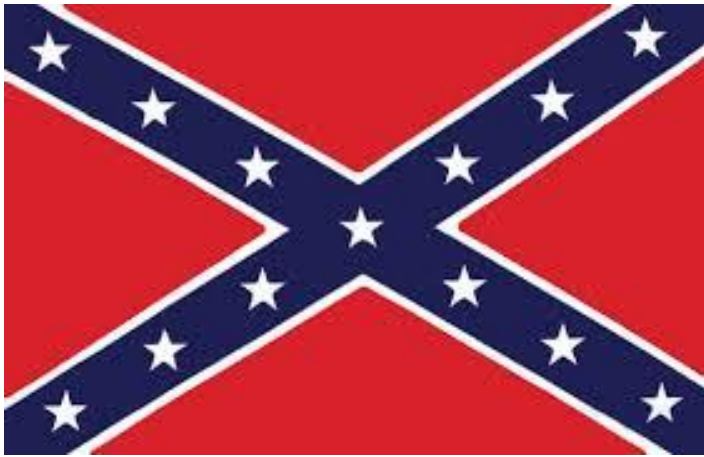
Speziell im Sommer hat South Carolina ein wirklich sehr heißes und humides Klima mit teilweise extremen Temperaturen. Im Winter allerdings wurde es definitiv kälter als gedacht. Im Dezember schneite es unter anderem ein paar Tage lang, was für diese Region doch sehr ungewöhnlich ist.



Downtown Clinton

Der „Süden“ der USA

South Carolina liegt sowohl im geographischen als auch im politischen Süden der USA. Mit Südstaaten sind die Staaten gemeint, die sich 1860/1861 von der Union losgesagt bzw. den Konföderierten Staaten angeschlossen hatten. Zu den Konföderierten Staaten gehörten im Februar 1861 zunächst South Carolina, Mississippi, Georgia, Louisiana, Florida und Alabama; zwischen März und Juli 1861 traten Texas, Virginia, Arkansas, North Carolina und Tennessee bei. Alle elf Staaten waren sklavenhaltende Staaten, was Grundlage für den von 1861 bis 1865 anhaltenden Amerikanischen Bürgerkrieg, zwischen den Südstaaten und den in der Union verbliebenen Nordstaaten, war.



Flagge der Confederate States

Thanksgiving Break – Tennessee

Während dem langen Wochenende über Thanksgiving, reiste ich mich zwei Freunden, die ich im College kennenlernte, nach Chattanooga, Tennessee. Neben der schönen Natur, wie den Ruby Falls, lernten wir abermals viel über den Bürgerkrieg, da nahe Chattanooga wichtige Schlachten stattfanden.



Gemälde in einem Bürgerkriegsmuseum

Presbyterian College

Das Presbyterian College (meistens PC genannt) wurde 1880 in Clinton, South Carolina gegründet. Es befindet sich ca. 25 Meilen von der Stadt Greenville entfernt. PC ist ein vierjähriges privates College mit sehr vielen verschiedenen Studiengängen. Derzeit studieren dort ungefähr 1200 Undergraduates, sowie 230 Graduates. Durch die relativ geringe Anzahl an Studierenden, ist PC eine eher kleinere Universität. Dennoch hat der Campus enorm viel zu bieten. Neben Volleyball- und Fußballfeldern, gibt es das Aufenthaltsgebäude „Springs“. Dort ist unter anderem eine Basketballhalle sowie ein Fitnessstudio eingebaut. Des Weiteren gibt es eine Tischtennisplatte und einen Billardtisch.



Fitnessstudio

Aufenthaltsraum in Springs

Außerdem ist der mexikanische Imbiss Moe's sowie ein Sandwichshop namens Boar's Head in Springs integriert.

Studieren am Presbyterian College

Das Studieren am Presbyterian College macht sehr großen Spaß, da es eine enorme Abwechslung zum deutschen Studienalltag ist. Die Kursgröße liegt bei ca. 10 - 15 Studenten. Dadurch ist der Kontakt zum Professor viel stärker ausgeprägt. Oft werden Studenten von ihren Professoren zu deren Partys oder Veranstaltungen eingeladen. Die geringe Kursstärke wirkt sich des Weiteren positiv auf das Lernklima aus. Während es an deutschen Universitäten meist nur eine Prüfung am Ende des Semesters, hat man am Presbyterian College Mid-term-Exams, sowie kleinere Tests

auf das Semester verteilt. Zudem müssen viele kleinere Projekte oder Seminararbeiten während des Semesters durchgeführt, sowie regelmäßige Hausaufgaben erledigt werden. Um sich auf all das vorzubereiten, gehen Studenten meist in die, auf dem Campus liegende, Bibliothek. Mit drei Stockwerken und vielen Studierräumen, bietet diese viel Platz.

Essen in PC

Die Versorgung auf dem Campus ist relativ einfach zu erklären. Jeder Student besitzt eine Studenten-ID, die er jederzeit mit sich tragen sollte. Mit dieser kann man sich so gut wie jederzeit mit Essen versorgen. Es gibt zwei Möglichkeiten:

- 1) Man isst in der Greenville Dining Hall (GDH). Dort hat man den ganzen Tag Zutritt und kann soviel essen, wie einem lieb ist. Man findet in GDH eine Art Buffet vor. Von Reis über Nudeln und Kartoffeln, gibt es verschiedene Fleischsorten, sowie Salate und Nachspeise.
- 2) Springs. Dort findet man, wie angesprochen Moe's und Boar's Head. Man kann sich täglich insgesamt dreimal bei einem der beiden Imbisse bedienen. Es gibt jeweils ein Getränk dazu.

Unterkunft

Auf dem Campus des Presbyterian College, gibt es verschiedene Wohnhäuser. Unter anderem gibt es das Carol International House (CIH), in dem ich wohnte. Um zu diesem Zutritt zu haben benötigt man, wie beim Essen, die Studenten ID-Karte. Man hat gewöhnlich einen Zimmerpartner, mit dem man sich einen Raum teilt. Ich hatte ein eigenes Bad sowie einen Schreibtisch und Schrank in meinem Zimmer. Insgesamt ist der Raum sehr schlicht und einfach gehalten, reicht aber definitiv aus, da man sich für gewöhnlich nur zum Schlafen im Zimmer aufhält.

Kosten der Verpflegung sowie der Unterkunft

Das On-Campus-Housing kostet um die 2500 USD pro Semester. Dazu kommt die Verpflegung mit über 2600 USD. Insgesamt ist der Aufenthalt am PC also alles andere als billig. Zudem kommen Studiengebühren in Höhe von ca. 4600 USD pro Semester, die bei einem Freiplatz jedoch nicht gezahlt werden müssen.

Office of International Programs (OIP)

Das OIP ist die Anlaufstelle für internationale Studenten. Hier können etwaige Probleme geklärt werden. Zudem veranstaltet das OIP Ausflüge für internationale Studenten. Ein Wochenende lang sind wir zum Beispiel an die Küstenstadt Charleston gefahren. Zudem waren wir öfters in Greenville mit dem Office of International Programs. Des Weiteren veranstaltet das OIP häufig Events mit der, sich in Clinton befindenden, Westminster Church. Neben Grillpartys, wurden internationale Studenten sogar zum Gewähr- und Pistolenschießen eingeladen.

Fraternity Houses

Die Fraternities sind Studentenverbindungen, die meist mit griechischen Buchstaben bezeichnet werden. Jede Fraternity hat ein Verbindungshaus, in dem jeden Freitag Partys gefeiert werden, zu denen alle Studenten eingeladen sind. Die Fraternity Houses liegen etwas außerhalb des Campus und sind, wie in einer kleinen Siedlung, aneinandergereiht.

Fazit

Das Fazit meines Auslandssemesters fällt durchweg positiv aus. Ich bin sehr dankbar, so viele tolle Erfahrungen gesammelt haben zu dürfen. Das Presbyterian College ist eine sehr gute Universität, an der es viel Spaß macht zu studieren. Durch das Auslandssemester habe ich viele Freunde auf der ganzen Welt kennengelernt, mit denen ich definitiv in Kontakt bleiben werde. Daher kann ich ein Auslandssemester in Amerika, speziell am Presbyterian College sehr empfehlen.